

Stellungnahme des Stiftungsrats zu dem Bericht der Kommission zur Evaluierung des Zentrums für Osteuropa- und internationale Studien im Jahr 2023

Der Stiftungsrat des ZOIS hat sich in seiner Sitzung vom 12.6.2023 ausführlich mit dem Ergebnis der wissenschaftlichen Evaluierung befasst und stellt hierzu seinerseits fest:

Der Stiftungsrat bedankt sich bei der Evaluierungskommission, dem wissenschaftlichen Beirat des ZOIS und dem ZOIS für die geleistete Arbeit. Der Stiftungsrat anerkennt und dankt dem Institut für die sehr gute und erfolgreiche Aufbauarbeit in den letzten Jahren.

Der Stiftungsrat teilt die Einschätzung der Kommission in folgenden Punkten:

- Das Institut ist eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden wissenschaftlichen und wissenschaftsnahen Strukturen und ein eigenständiges Institut in der Forschungslandschaft
- Das Institut erfüllt seinen Auftrag, Grundlagenforschung und Wissenschaftskommunikation zu betreiben, sehr gut.
- Dem Institut gelingt es in besonderem Maße, die Verflechtung zwischen Forschung und Kommunikation im und für den öffentlichen und politischen Raum anhand von wissenschaftlichen Erkenntnissen deutlich zu machen, ohne als Think Tank zu agieren.

Der Stiftungsrat anerkennt ferner die gelungene Nachwuchsförderung, die erfolgreiche Vernetzung in der Forschungsregion, sowie die gelungene Einwerbung von Drittmitteln im wissenschaftsgeleiteten Wettbewerb.

Der Stiftungsrat legt besonderen Wert auf die Feststellung, dass die wissenschaftliche Unabhängigkeit des Instituts in der Vergangenheit zu keinem Zeitpunkt infrage gestellt wurde und dass dieses in Zukunft so bleiben wird.

Konkret empfiehlt der Stiftungsrat für die weitere Arbeit des ZOIS:

- Der Zugang zu wissenschaftlicher Literatur für alle Mitarbeiter des Instituts muss verbessert und sichergestellt werden
- Die Wissenschaftskommunikation, gerade auch in den politischen Bereich hinein, soll verstärkt werden, was eine verbesserte Ausstattung des Bereichs zur Folge haben sollte.
- Der Stiftungsrat unterstützt den Aufbau eines Fellowship-Programms, welches naturgemäß unter Finanzierungsvorbehalt steht.

Bezüglich der im Bericht angeregten Veränderung der Governance Struktur wird der Vorsitzende des Stiftungsrates darum gebeten, Vorschläge für etwaige Änderungen zu machen. Dies betrifft sowohl die Entflechtung von Stiftung und gGmbH, die aus Sicht des Stiftungsrats u.a. zu einer Stärkung der Wissenschaft in dem zukünftigen Aufsichtsgremium führen sollte, wie auch die weitere Absicherung des ZOIS als unabhängiges Forschungsinstitut. Hierzu sollen mit universitären und außeruniversitären Forschungsinstituten mit fachlicher Nähe Gespräche geführt werden, um vertiefte – u.U. auch institutionelle Kooperationsmöglichkeiten zu eruieren.

Berlin, im Dezember 2023